

Korrekturzeichen.

Wichtigste Grundregel beim Korrigieren: Jedes Korrekturzeichen wird am Rand der jeweiligen Zeile unmissverständlich wiederholt!

Falsche Buchstaben oder Wörter werden angestrichen und am Rand durch die richtigen ersetzt.

Befinden sich in einer Zeile mehrere Fehler, so werden diese durch verschiedene Zeichen deutlich benannt.

Überflüssige Buchstaben oder Satzzeichen streichen wir mit dem deleatur-Zeichen (lat. deleatur „zu tilgen“).

Möchten wir ein ganzes Wort einfügen, so setzen wir ein Korrekturzeichen an die entsprechende Stelle, wiederholen es am Rand und schreiben das Wort dazu.

Fehlt jedoch „nur“ ein Buchstabe, so streichen wir den vorangehenden Buchstaben an und wiederholen ihn am Rand zusammen mit dem fehlenden.

Verstellte Buchstaben oder Wörter bringt wieder man in die richtige Reihenfolge.

Man Umstellungen größeren bei beziffert die Wörter.

Falsche Trennungen kennzeichnet man durch eckige Klammern, die am Rand wiederholt werden.

Manchmal fehlt Wortzwischenraum.

Manchmal ist der Zwischenraum aber auch viel zu groß.

Manchmal ist er zwar da, aber ein bisschen zu klein.

Und manchmal soll er auch ganz wegfallen.

Fehlenden oder zu kleinen Zeilendurchschuss korrigieren wir durch eine waagerechte Linie mit nach außen offenem Bogen.

Ist der Durchschuss zu groß, wölbt sich der Bogen des Zeichens nach innen.

Vorsicht – diese beiden Zeichen sind leicht zu verwechseln!

Andere Schrift oder anderer Schriftschnitt gefällig? Das entsprechende Wort wird unterstrichen und am Rand die gewünschte Schriftart angegeben.

Häufig wird statt eines Halbgeviertstriches auch Gedankenstrich genannt – ein schlichtes Minuszeichen gesetzt. Bestehen wir auf dem schlanken, längeren Gedankenstrich, so kennzeichnen wir dies durch ein besonderes Zeichen.

Stören uns stilistische Mängel, so tun wir die unterringeln und schlagen am Rand eine bessere Lösung vor.

Redaktionelle Anmerkungen stehen am Rand, und zwar in Doppelklammern.

Auch Korrektoren können sich irren! Irrtümlichen Korrekturen versuchen wir zuerst mit Tipp-Ex zu Leibe zu rücken. Klappt das nicht, unterpunktieren wir die „Korrektur“ und streichen sie am Rand durch.

Dies ist eine von Text up (sinnvoll) gekürzte und bearbeitete Fassung des DUDEN-Korrekturblattes DIN 16511

fu H Wörter

Ihr Id Id

fy fy

L fehlende

he

lit LU
B fm A-T

L

Z

T

Y

C

←

→

nicht fett

—

{ unterringeln wir diese

((gehört das nicht zu Abs. 3a z))

FB